



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

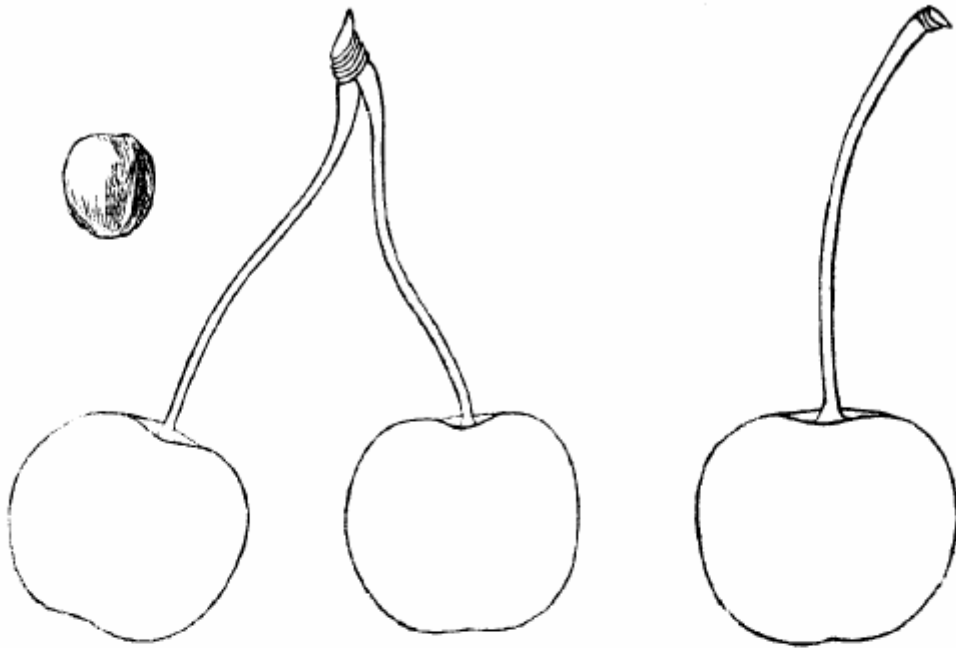
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Späte schwarze Knorpelkirsche. ** † gegen Ende August.

Heimath und Vorkommen: Ueber die Herkunft dieser recht werthvollen Kirsche, die ohne Zweifel ein neuerer Sämling ist, vermag ich leider nichts anzugeben. In meinem Cataloge steht dabei „Lange“ — und war ich der Meinung, sie von Hrn. Schulrath Lange aus Altenburg erhalten zu haben, der sie wohl erzogen habe. Dieser erinnert sich indeß, nach brieflicher Anfrage, nicht, mir Kirschenreiser gesandt zu haben, und habe ich sie vielleicht von irgend einem andern Herrn Lange erhalten, den ich im Laufe der Zeit mit Hrn. Schulrath Lange im Gedächtnisse verwechselt habe. Die Sorte hat Werth dadurch, daß sie reichlich 14 Tage nach der Großen schwarzen Knorpelkirsche reift, sehr tragbar ist und vorzüglichen Geschmack hat, so daß sie in allen großen Gärten und Kirschanlagen einen Platz verdient. Die von Diegel erzogene Kochs späte schwarze Knorpelkirsche ist nicht so gut, ist kleiner, trägt bisher nicht so voll und reift gute 8 Tage früher, so daß ich sie eingehen lassen werde.

Literatur und Synonyme: fehlen. Muß nicht verwechselt werden mit der wahrscheinlich nicht mehr vorhandenen, von Büttner erzogenen Großen späten schwarzen Knorpelkirsche, (Fruchtseß S. 200; L. D. G. VII. S. 370,) die ich früher aus Frauendorf und nach den ersten Früchten wohl ächt hatte, mir aber wieder eingegangen ist. Diese sollte sich von der Großen schwarzen Knorpelkirsche auch durch spätere Reife unterscheiden, reifte aber bei Fruchtseß mit derselben und zeigte das Eigene, daß wenn längeres Regenwetter eintrat, die Kirschen am Stiele so lose saßen, daß sie beim Schütteln des Baums alle abfielen. Obige sitzt auch in Regenwetter am Stiele sehr fest.

Gestalt fast groß, oft wirklich groß; wahrscheinlich wird sie an alten Bäumen noch größer, als ich an einem Baumschulenbaume sie bisher hatte; 1864 trug ein Probezweig mir größere Früchte, als obige Figur. Von Form ist sie etwas abgerundet viereckig, am Stiele stark abgestumpft, auch am Kopfe merklich gedrückt; der Bauch etwas, der Rücken stark gedrückt; Furchen fehlen, oder sind unbedeutend; dagegen läuft vom Stiele bis zum Stempelpunkte eine meist starke, dunkle Linie, die mit voller Reife wenig sichtbar bleibt; der Stempelpunkt sitzt in weitem, oft selbst tiefem Grübchen und häufig etwas mehr nach der Rückenseite hin.

Stiel ziemlich stark, $1\frac{1}{2}$ " lang, gelbgrün, oft etwas röthlich an-gelaufen, sitzt in flacher, weiter Senkung.

Haut ziemlich glänzend, straff angezogen, wird zuletzt schwarz. Vor voller Reife sieht man in einem helleren Braunroth der Haut zahlreiche schwarzrothe, feine und stärkere Strichelchen.

Das Fleisch ist sehr dunkelroth, fest, der Geschmack süß und gewürzreich, sehr angenehm, mit geringer Bitterkeit.

Der Stein ist ziemlich oval, etwas eioval, flachbackig, höher als breit. Die Rückenkanten erbreitern sich nach der Spitze hin, die Mittelkante tritt stumpf etwas vor.

Reifzeit und Nutzung: Ist unter den schwarzen Knorpelkirschen die späteste mir bekannte, reift noch etwas nach der Hildesheimer späten bunten und Meininger bunten Knorpelkirsche, meistens erst nach Mitte August, und hält sich gut am Baume; für Tafel und Haushalt brauchbar. In dem frühen Jahre 1862 waren die Früchte noch Ende August am Baume nicht überreif und wird sie darnach oft bis in den September dauern und läßt in schattiger Lage sich wohl bis Michaelis hin conserviren. Springt im Regen nicht so leicht auf, als andere schwarze Knorpelkirschen.

Der Baum wächst kräftig und verspricht reiche Tragbarkeit, da an demselben gemeinschaftlichen kurzen Stielabsatze nicht selten drei Früchte hängen.

Oberdieck.